

Galileo Mundstücke

Einer neuer Meilenstein des schweizerischen Traditionsunternehmens Egger

Die Trompeten von Galileo sind Instrumente der Profiligena, welche eine große musikalische Palette abdecken. Doch eine schweizerische Präzisionsarbeit im Trompetenbau wäre nicht perfekt, wenn es nicht auch Profimundstücke gäbe, die optimal auf die Galileo-Trompeten angepasst sind. Nun bringt die Firma Egger Trompetenmundstücke der Galileo-Baureihe in verschiedenen Baureihen auf den Markt und hat sonic die ersten Mundstücke zu einem Test bereitgestellt.

Von Johannes Penkalla



Die Mundstückserie wurde in einem Präsentationskoffer geliefert, in dem die drei unterschiedlichen Serien in verschiedenen Kesselweiten und -tiefen sowie Schaftgrößen vorhanden waren. So dokumentiert allein der Koffer mit den darin präsentierten drei Baureihen den zu erwartenden hohen Qualitätsstand.

Die drei Modellreihen

Die Mundstückserie besteht aus den Modellreihen Light, Medium und Heavy. Die optische Differenz zwischen der Light- und Mediumserie fällt eher gering aus, die Heavy-Mundstücke mit ihrer massiven Blockbauweise dagegen sind sofort als echte Schwergewichte erkennbar. Dieser Eindruck wird mit Blick auf die Waage bestätigt, denn die Heavy-Baureihe ist mit 150 Gramm schon ein echtes Schwergewicht. Die Medium-Mundstücke sind mit 116 Gramm deutlich leichter und die Light-Serie bietet mit 106 Gramm zwar in dieser Reihe das leichteste Mundstück, welches sich aber verglichen mit denen populärer Mundstückhersteller immer noch in einer etwas höheren Gewichtsklasse befindet. Zusätzlich werden Mundstücke mit Korsettenschaft für den Einsatz bei Piccolotrompeten angeboten, bei der die Waage nur noch ein Gewicht von 78 Gramm anzeigt, denn hier ist der Außenkessel etwas verkürzt und der äußere Mundstückrand um die Hälfte reduziert.

Die drei Bauformen

Die Außenkontur der Medium-Mundstückreihe ist optisch ansprechend und harmonisch gestaltet. Der Kessel weitet sich unterhalb des Mundstückrandes birnenförmig aus und bietet dadurch mehr Masse, als es üblicherweise der Fall ist. Die weiteste Stelle des außen mattierten Mundstückkessels wird von einem polierten Band umschlossen, auf dem die Firmen- und die Mundstückbezeichnung eingraviert sind. Durch den Ring erhält das Mundstück zusätzliches Gewicht, was an dieser Stelle offensichtlich der Stabilisierung des Tons dienen soll. Die Außenkontur des Kessels endet unterhalb der Mundstückseele, sodass auf den zur Tonstabilisierung bei vielen Mundstücken verwendeten Ring um die Mundstückseele verzichtet worden ist.

Die Konturen des Light-Mundstücks entsprechen denen der Medium-Serie. Der Unterschied besteht lediglich in einer Reduzierung der birnenförmigen Auswölbung, wodurch das Mundstück 10 Gramm leichter ist und damit optisch geringfügig schlanker ausfällt.

Einen vollkommen anderen optischen Eindruck vermittelt die Heavy-Baureihe. Bei ihr besteht der äußere Mundstückkessel aus einem – beginnend vom Mundstückrand – konisch auf die Mundstückzwinge des Instrumentes zulaufenden Rundstab. Unterhalb des Mundstückrandes wurde die Baureihe ebenfalls mit dem gleichen Mundstückring der anderen beiden Modelle versehen. Aus optischer Sicht ist das Mundstück damit ein echter Klotz, welches jedoch – insbesondere wenn es sich in einer der beiden Galileo-Trompeten, Modell Giolo oder Jooleo, befindet – aufgrund des genau bemessenen Konusverlaufs des verlängerten äußeren Mundstückkessels zur Mundstückzwinge hin mit dem Instrument eine gelungene optische Einheit darstellt.

Anzeige

REKA Super-Slide
Posaunenzuggleitmittel, -Lubricant
Die Einkomponentenlösung
mit verbesserter Formel



Reka, Kantstr. 7
D-40789 Monheim
Fon 02173 / 60001
www.reka-web.com

Anzeige

NEUGIERIG?
www.es-feinguss.de



TECHNISCHER PRÄZISIONSFEINGUSS

Anzeige

hans martin hoppmann
holzblasinstrumentenmacher
meisterwerkstatt



severinsmühlengasse 5
50678 köln
fon: +49(0)221-3 31 91 36
fax: +49(0)221-3 46 48 34
email: h.m.hoppmann@netcologne.de

Anzeige

Neuer Glanz für Blasinstrumente



Speziell zusammengesetzter Epoxid-Harz-Lack
Brilliant, elastisch, haltbar.

Perfekter Hochglanz
Sorgfältige Polierarbeit als Grundlage für ein makelloses Finish.

CKW-freie Ultraschall-Entfettung
mit einem wässrigen Reinigungssystem. Vom Bundesumweltamt als umweltfreundlich anerkanntes Verfahren.

Materialschonende Bearbeitung
ohne aggressive Chemikalien.

Verlangen Sie bei Ihrem Fachhändler die Müller-Lackierung
www.mueller-lack.com



Die inneren Werte der Mundstücke

Sie sind bei allen drei Bauformen identisch. Der Rand hat mit 5,35 mm eine angenehme Weite und der innere Mundstückrand eine gefühlt bequeme weiche Innenkante. Eine solche ist bei Mundstücken heute nicht mehr so häufig anzutreffen, da eine schärfere Innenkante die Treffsicherheit verbessert, die weiche aber zu einem angenehmeren Sitz des Mundstücks führt. Hinsichtlich des Mundstückrandes gibt es bei allen Mundstücken nur diese einheitliche Randform. Fühlt man mit dem Finger den Kesselverlauf, hat man spontan den Eindruck, als würde sich der Kessel unterhalb des Mundstückrandes nach außen hin auswölben. Der Eindruck ist aber nicht richtig, denn bei genauer Prüfung stellt man fest, dass der Kesselverlauf etwas später als bei konventionellen Mundstücken beginnt, denn der Mundstückrand ragt hier ein wenig länger in den Mundstückkessel hinein. Alle drei Kessel sind kelchartig ausgeformt, wobei der C-Kessel die tiefste Bauform darstellt, der D-Kessel die mittlere Tiefe umfasst und der F-Kessel auf Piccolotrompeten ausgerichtet ist und damit die flachste Kontur besitzt. Die fünf Kesselweiten mit einem jeweiligen Größenzuwachs von 0,2 mm liegen zwischen 16,4 mm bis 17,2 mm im Innendurchmesser und der Außendurchmesser ist 10,7 mm größer als der jeweilige Innendurchmesser. Ebenso wie alle Mundstückformen mit dem gleichen Rand versehen sind, verfügen alle über eine einheitliche Bohrung von 3,7 mm und eine gemeinsame Backbone.

Das Feeling

Bedingt durch den einheitlichen Konusverlauf des Mundstückschafes sitzen alle drei Modelltypen absolut fest in den Mundstückzwingen; und das nicht nur in Galileo-Trompeten, sondern auch in denen unterschiedlichster Hersteller, was dem Bläser schon mal ein sicheres Feeling vermittelt. Der Mundstückrand vermittelt aufgrund seiner Breite einen sehr angenehmen Sitz und eine bequeme Auflage auf den Lippen, die besonders durch den gefühlt weichen Innenrand unterstützt wird. Die Randwölbung ist aus meiner Sicht optimal gerundet, da sie weder zu flach noch zu rund ist und man auf dem Mundstück sofort ein echtes Wohlfühlgefühl hat, wodurch letztlich eine Ein- und Umgewöhnungsphase entfällt. Der gute Sitz der Mundstücke wird durch den etwas tieferen Beginn der Kesselrundung unterhalb des Mundstückrandes unterstützt, die Lippen erfahren dadurch keine räumliche Enge.

Die Praxiserfahrung

Der erste Eindruck ist immer der beste und der ist bedingt durch die gute Ansprache der Mundstücke: Die Töne stehen sofort und vollkommen sicher. Beeindruckend war für mich die sichere Tonkontrolle, obwohl der Innenrand in weicher Ausformung gestaltet worden ist und trotzdem die gleiche Treffsicherheit wie schärfer konturierte Innenränder vermittelt. Die weichen Innenränder bringen nicht nur ein bequemeres Feeling mit sich, sondern erhöhen zudem die Ausdauer des Bläasers, da die Lippen nicht so extrem belastet werden. Trotz der für alle Mundstücke geltenden guten Ansprache unterscheiden sie sich in ihrer tonlichen Stabilität. Die größte Treffsicherheit und leichteste Spielbarkeit bietet das Heavy-Modell. Hier reicht ein kleiner Luftstrom und der Ton steht sicher und stabil. Das ist

bei der Light-Serie ebenfalls der Fall, allerdings musste ich im unmittelbaren Vergleich mit dem Heavy-Mundstück bei diesem Modelltyp eine größere Konzentration auf die zu spielenden Töne legen. Die Medium-Baureihe liegt bei diesem Kriterium genau in der Mitte. Das zweite Highlight der Mundstücke ist ihr Ton. Trotz unterschiedlicher Kesseltiefen wird immer ein voller Sound mit echter und guter tonlicher Substanz entwickelt. Mit den Galileo Mundstücken klingt das eigene Instrument plötzlich viel voller, wärmer und weicher, als ich es bisher kannte. Diese Zunahme an tonlicher Substanz ist bei der Heavy-Serie am intensivsten wahrzunehmen und selbst beim Light-Modell immer noch deutlich hörbar gegenüber Mundstücken der Massenumstückhersteller. Die tonliche Gestaltungsmöglichkeit ist jedoch bei den drei Modellen unterschiedlich. So bietet das Heavy-Modell einen sehr zentrierten und standfesten Ton, bei dem tonliche Veränderungen nicht mehr wirklich möglich sind. Die Light-Serie dagegen ermöglicht es dem Bläser, den Ton künstlerisch zu gestalten und zu formen, wobei die Klangfülle stets erhalten bleibt. Und wie zu erwarten, liegt das Medium-Mundstück ungefähr in der Mitte, allerdings mit stärkerer Tendenz in Richtung Light-Serie.

Fazit

Die Mundstückbaureihe von Egger ist eine wirkliche Bereicherung für die Bläserwelt. Wer ein Mundstück mit einer guten Ansprache, sicheren Tonkontrolle und einem vollen und warmen Klang sucht, findet ganz bestimmt sein für ihn passendes Modell. Mit den vorliegenden Mundstücken kann man tatsächlich den Ton seiner Trompete deutlich verändern, wobei selbst bei aggressiver Spielweise stets die wärmere und weichere Klangstruktur erhalten bleibt. Der problemlose Wechsel aufgrund des angenehmen Feelings und der damit verbundenen erhöhten Ausdauer dank der weichen Innenkante und trotzdem guten Treffsicherheit ist ein weiterer Pluspunkt. Abschließend ist noch zu erwähnen, dass die Modelle mit dem Kornettschaft für die Piccolotrompete ebenso wie die Mundstücke mit Trompetenschaft einen richtig vollen und weichen Klang auf Piccolotrompeten produzieren und die Töne gut rasten. Die Klangstruktur schafft bei der Piccolo mehr orchestrale Harmonie und nimmt ihr die Schärfe im Ton, was bei solistischer Arbeit durchaus hilfreich sein kann.

Mein persönlicher Favorit der drei Modelle ist die Medium-Baureihe, denn sie besitzt aus meiner Sicht ein ausgewogenes Maß aller positiven Eigenschaften und ist damit für alle musikalischen Bereiche einsetzbar. Die Galileo-Baureihe bietet interessante Alternativen, die im Moment zu einem UVP in Höhe von 190 CHF für die Light-, Medium- und Piccolomundstücke und 210 CHF für die Heavy-Baureihe direkt über Egger bezogen werden können. Wie mir die Firma Egger mitteilte, können sie im Laufe des Septembers direkt über Musik Thomann bezogen werden. Leider stand der Preis bei Redaktionsschluss noch nicht fest, er wird in den nächsten Wochen auf der Homepage der Firma Thomann ersichtlich sein. ■

www.galileo-brass.ch
www.thomann.de